

Botschaft

Einladung zur Gemeindeversammlung
vom **Mittwoch, 4. Dezember 2024**
20.00 Uhr, Säulensaal Schulhaus



Im Anschluss an die Gemeindeversammlung
wird im Säulensaal ein Apéro offeriert.

Bildlegende Titelseite

Blick auf das Dorf im Herbst 2024

Impressum

Auflage

500 Stück

Herausgeber

Gemeinde Grossdietwil

www.grossdietwil.ch

Druck

Carmen-Druck AG, Wauwil

www.carmendruck.ch

Konzeption & Basic-Design

Gemeinde Grossdietwil

www.grossdietwil.ch

Titelbild

Robin Marti

Kontakt

Gemeinde Grossdietwil

Luzernerstrasse 3

6146 Grossdietwil

Tel. 062 927 12 13

gemeindeverwaltung@grossdietwil.ch

Downloads

Diese Botschaft

www.grossdietwil.ch

Detaillierte Zahlen und Unterlagen

www.grossdietwil.ch

Politik/Gemeindeversammlung

Inhaltsverzeichnis

Einladung, Traktandenliste	4
Traktandum 1 Kenntnisnahme über das Legislaturprogramm 2024 – 2028	5
Traktandum 2 Aufgaben- und Finanzplan 2025 – 2028 mit Budget 2025 und Steuerfuss	
Aufgaben- und Finanzplan 2025 - 2028	13
Gestufter Erfolgsausweis	16
Investitionsrechnung nach Aufgabenbereichen	17
Gestufter Investitionsausweis	18
Kennzahlen	19
Aufgabenbereiche:	
1 Präsidiales, Sicherheit und Kultur	21
2 Bildung	23
3 Finanzen und Steuern	25
4 Gesundheit und Soziales	27
5 Raumplanung, Verkehr und Umwelt	29
Antrag und Verfügung des Gemeinderates	31
Bericht der Rechnungskommission an die Stimmberechtigten	32
Traktandum 3 Erschliessung GB 630 (Finanzgeschäft)	33
Traktandum 4 Information und Diskussion zum Thema Tempo 30 auf Gemeinde- und Privatstrassen	35
Traktandum 5 Orientierung und Verschiedenes	38
- Projektstand PRIORIS	
- Projektstand Sanierung Mühlerainweg	
- Projektstand Sanierung Güterstrasse Stampfi+	
- Projektstand Begegnungsplatz, Sanierung Kirchentreppe und -mauer	

**Im Anschluss an die Gemeindeversammlung
wird im Säulensaal ein Apéro offeriert.**

Einladung zur Gemeindeversammlung

Mittwoch, 4. Dezember 2024
20.00 Uhr
im Säulensaal Schulhaus

Traktanden:

- 1. Kenntnisnahme über das Legislaturprogramm 2024 – 2028**
- 2. Aufgaben- und Finanzplan 2025 bis 2028 mit Budget 2025 und Steuerfuss**
 - Kenntnisnahme des Aufgaben- und Finanzplanes 2025 bis 2028
 - Beschluss über das Budget 2025 mit Steuerfuss
 - Bericht der Rechnungskommission an die Stimmberechtigten
- 3. Erschliessung GB 630 (Finanzgeschäft)**
- 4. Information und Diskussion zum Thema Tempo 30 auf Gemeinde- und Privatstrassen**
- 5. Orientierung und Verschiedenes**

Das Budget 2025, die Akten und Unterlagen zu den Traktanden sowie das Stimmregister liegen 16 Tage vor der Gemeindeversammlung bei der Gemeindekanzlei Grossdietwil zur Einsichtnahme auf oder können unter www.grossdietwil.ch eingesehen werden. Jede Haushaltung erhält eine Botschaft mit Erläuterungen.

Stimmberechtigt sind Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr vollendet haben, nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden und spätestens am 5. Tag vor der Gemeindeversammlung in der Gemeinde Grossdietwil den Wohnsitz geregelt haben.

Grossdietwil, 16. Oktober 2024

Gemeinderat Grossdietwil



Traktandum 1:

Kenntnisnahme über das Legislaturprogramm 2024 - 2028

Der Gemeinderat freut sich, Ihnen das neue Legislaturprogramm für den Zeitraum 2024 - 2028 vorstellen zu können. Bei der Erarbeitung orientierte sich der Gemeinderat an der Gemeindestrategie 2018 - 2028.

Im Rahmen einer intensiven Überarbeitung wurden die Ziele und Massnahmen der vergangenen Legislaturperiode sorgfältig geprüft und entsprechend für die Zukunft übernommen, angepasst oder neu definiert.

Der jährliche Aufgaben- und Finanzplan (AFP) sowie der politische Leistungsauftrag mit den Globalbudgets werden auf Basis des Legislaturprogramms 2024 - 2028 erstellt. Der Gemeinderat überwacht dabei kontinuierlich den Fortschritt der Massnahmen.

Aufgabenbereich 1

Präsidiales, Sicherheit und Kultur

Gemeindestrategie
aus Klausursitzung 31.01.2018

Ziele
Legislaturprogramm 2024 - 2028

Legislaturprogramm
Massnahmen

Grossdietwil ...

... behält seinen dörflichen Charakter und bleibt eine attraktive Wohngemeinde.

Z1
Wir fördern Projekte, die bedürfnisgerechte Wohn- und Freizeiträume für alle Altersgruppen ermöglichen.

M1.1
Aktive Unterstützung und Beratung bei der Anwendung der neuen Instrumente aus der Gesamtrevision der Ortsplanung.

M1.2
Planen und Erstellen eines Generationenparks.

Z2
Wir arbeiten im Projekt «PRIORIS» aktiv mit.

M2
Wir setzen uns dafür ein, dass Grossdietwil ein flächendeckendes Glasfasernetz erhält.

... ist offen für ein natürliches Bevölkerungswachstum.

Z3
Wir unterstützen ein moderates Bevölkerungswachstum, indem wir Anreize zur Bebauung bestehender Bauzonenflächen schaffen und Projekte zur qualitätsvollen inneren Verdichtung unterstützen.

M3.1
Ausbau von mangelhaften oder fehlenden Erschliessungen in bestehenden Bauzonen fördern.

M3.2
Durch frühzeitige und aktive Beratung von Investoren und Bauherren attraktive Bewilligungsprozesse sicherstellen.

Grossdierwil ...

... prüft kontinuierlich Möglichkeiten zur Zusammenarbeit mit Gemeinden in der Region.

Z4
Wir fördern das Zusammenarbeiten mit direkt benachbarten Gemeinden.

M4.1
In allen Aufgabenbereichen wird kontinuierlich Möglichkeiten zur Ausweitung der Zusammenarbeit, insbesondere mit angrenzenden Gemeinden, geprüft.

Z5
Wir vernetzen uns über die Gemeinde- und Kantonsgrenzen hinaus und arbeiten an richtungsweisenden Projekten mit.

M5.1
Aktive Teilnahme an der Präsidentenkonferenz Wiggertal.

M5.2
Aktive Teilnahme am Kooperationsprojekt Willisau.

M5.3
Aktive Teilnahme im Verband Luzerner Gemeinden VLG.

M5.4
Aktive Teilnahme an Projekten des Regionalen Entwicklungsträgers REGION LUZERN WEST. den VLG.

... setzt sich für den Erhalt von innovativen Gewerbe-, Landwirtschafts- und Dienstleistungsbetrieben ein.

Z6
Wir setzen uns für die Schaffung bestmöglicher Rahmenbedingungen für alle Gewerbetreibenden und die Landwirtschaft ein.

M6
Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Arbeitszonenmanagement und Standortmarketing der Region Luzern West.

Z7
Wir fördern das Potenzial zur Ansiedlung neuer Gewerbebetriebe und schaffen Rahmenbedingungen, um das Wachstum bestehender Betriebe zu sichern.

M7.1
Weiterentwicklung der Arbeitszonen Stahlermatte, Lindacher und Sandgrube.

M7.2
Potenziale für Dienstleistungsbetriebe in den Kern-, Dorf- und Arbeits- und Wohnzonen erkennen und fördern.

Z8
Wir fördern den Austausch mit den Gewerbetreibenden und Landwirten, um gemeinsame Bedürfnisse zu erkennen.

M8
Jährliche Durchführung des Gewerbeapéros und jährlicher Meinungsaustausch mit einzelnen Betriebsinhabern.

... fördert die kulturellen und sportlichen Aktivitäten der Vereine und schafft damit den Rahmen für ein sinnvolles Freizeitangebot.

Z9
Wir unterstützen die zahlreichen Angebote und Anlässe im sportlichen und kulturellen Bereich.

M9.1
Infrastruktur unterhalten und finanzielle Beiträge zur Verfügung stellen.

M9.2
Vereine erhalten die Möglichkeit, ihre Anlässe auf der Gemeinde News App und in der Dietler Dorfzytig zu bewerben.

... strebt die Verbesserung des Spazier- und Wanderwegnetzes an.

Z10
Wir kümmern uns um das bestehende Spazier- und Wanderwegnetz sowie um die Sitzbänke.

M10
Wanderwege und Sitzbänke werden unterhalten. Das Angebot an Sitzbänken wird nach Möglichkeit ergänzt.

Grossdietwil ...

... stützt die öffentliche Verantwortung breit ab und ist auf die Mitwirkung von Parteien und Bevölkerung angewiesen.

Z11
Der Gemeinderat und die Verwaltung stehen den Anliegen der Bevölkerung und der Parteien offen gegenüber.

M11
Im Austausch mit den Einwohnern werden Anliegen und Bedürfnisse aufgenommen.

... informiert offen und regelmässig.

Z12
Wir informieren alle Altersgruppen transparent und zeitgerecht.

M12.1
Folgende Informationskanäle werden vorrangig genutzt:
▪ Dietler Dorfzytig
▪ Homepage: grossdietwil.ch
▪ Gemeinde News App
▪ Willisauer Bote

M12.2
Projektbezogene Informationsveranstaltungen werden durchgeführt, und die Gemeindeversammlungen dienen der Information über laufende Projekte.

... führt eine kompetente, verantwortungsbewusste und dienstleistungsorientierte Gemeindeverwaltung.

Z13
Wir erbringen zuverlässig kunden- und wirkungsorientierte Leistungen.

M13
Wir gestalten die Verwaltung als Dienstleistungserbringer ausgerichtet auf die Bedürfnisse der Einwohner.

Z14
Wir verfügen neben der Gemeindeordnung auch über eine zeitgemässe Organisationsverordnung.

M14
Die Organisationsverordnung wird regelmässig überprüft und an zeitgemässe Veränderungen angepasst.

Z15
Das Verwaltungspersonal bildet sich gezielt weiter. Wenn möglich, bietet Grossdietwil auch Ausbildungsplätze für Lernende an.

M15.1
Weiterbildungskurse werden koordiniert besucht.

M15.2
Es wird nach Möglichkeit eine Lehrstelle auf der Verwaltung angeboten.

Aufgabenbereich 2

Bildung

Gemeindestrategie
aus Klausursitzung 31.01.2018

Ziele
Legislaturprogramm 2024 - 2028

Legislaturprogramm
Massnahmen

Grossdierwil ...

... führt eine qualitativ auf hohem Niveau stehende Schule mit einem zeitgemässen Bildungsangebot.

Z1
Wir setzen uns dafür ein, dass wir die Schule weiterhin im Dorf erhalten können.

M1.1
Aufgrund der weiterhin sinkenden Schülerzahlen werden mögliche Schulmodelle und Schulformen überprüft und gegebenenfalls eingeführt.

M1.2
Es werden Synergiepotenziale mit Nachbargemeinden in Bezug auf Kosten- und Qualitätsoptimierungen geprüft.

M1.3
Es besteht eine enge Zusammenarbeit zwischen der Bildungskommission und dem Gemeinderat.

Z2
Wir fördern die Begabungen der Lernenden.

M2
Erstellung von Grundlagen zur Förderung von Begabungen

Z3
Wir planen die Schulentwicklung für die kommenden zehn Jahre.

M3.1
Die Planung der Schulentwicklung basiert auf dem Entwicklungsvorhaben «Schulen für Alle» des Kantons.

M3.2
Das Lesen als eine der grundlegenden Kompetenzen wird systematisch gefördert und weiterentwickelt.

M3.3
Lernen findet überall statt. Auch ausserhalb des Schulzimmers werden Lernaktivitäten gefördert, zum Beispiel im Schulgarten, im Wald und bei Ausflügen.

Z4
Wir fördern den frühen Einbezug der Kinder an die schulische Umgebung.

M4
Es wird frühe Sprachförderung in der Spielgruppe angeboten, die in die Schule angegliedert ist.

... fördert das verantwortungsvolle Miteinander von Schülern, Lehrern, Eltern und Bildungskommission.

Z5
Wir holen die Meinung der Eltern, Lernenden und Lehrpersonen ein. Sie beeinflussen die Weiterentwicklung der Schule massgeblich.

M5
Durch jährliche Evaluationen einzelner Gruppen können gesetzte Ziele ausgewertet und weiterentwickelt werden, um die Schulqualität zu verbessern.

Gemeindestrategie
aus Klausursitzung 31.01.2018

Ziele
Legislaturprogramm 2024 - 2028

Legislaturprogramm
Massnahmen

Grossdierwil ...

... strebt einen ausgeglichenen Finanzhaushalt an.

Z1
Wir streben nach Möglichkeit eine ausgeglichene Rechnung an.

M1.1
Der Aufgaben- und Finanzplan wird jährlich überarbeitet und dient als finanzielles Führungsinstrument.

M1.2
Die Dienstleistungen werden verursachergerecht verrechnet.

M1.3
Aktive Rolle bei Finanzreformen des Kantons einnehmen.

Z2
Wir sind bestrebt, eine allfällige Neuverschuldung in einem vertretbaren Rahmen zu halten.

M2
Anstehende Investitionen nach ihrer Dringlichkeit priorisieren. Es werden keine Luxuslösungen angestrebt. Bei dringenden und unvorhersehbaren Investitionen wird flexibel gehandelt.

Z3
Wir sind durch regelmässiges Finanzreporting über den aktuellen Stand der Erfolgsrechnung orientiert.

M3
Einen möglichst aussagekräftigen Halbjahresauszug der Erfolgsrechnung erstellen.

Z4
Durch qualitativen und umfangreichen Unterhalt an Strassen, Werkleitungen und Immobilien sollen teurere und grössere Investitionen verzögert oder vermieden werden.

M4
Genügend finanzielle Mittel zur Verfügung stellen und Fachkräfte für Beratungen hinzuziehen.

... setzt sich für einen attraktiven Steuerfuss ein.

Z5
Wir planen den Steuerfuss langfristig.

M5
Die beeinflussbaren sowie die nicht beeinflussbaren Ausgaben optimieren und die Reserven dosiert aktivieren.

Gemeindestrategie
aus Klausursitzung 31.01.2018

Ziele
Legislaturprogramm 2024 - 2028

Legislaturprogramm
Massnahmen

Grossdierwil ...

... unterstützt in Zusammenarbeit mit Spitex, Familien- und Nachbarschaftshilfe die Versorgung und Pflege der hilfebedürftigen Bevölkerung.

Z1
Wir stellen gemeinsam mit der Spitex Region Willisau eine qualitativ hochwertige ambulante Pflege sicher, um die stationäre Pflege zu reduzieren und es der pflegebedürftigen Bevölkerung zu ermöglichen, möglichst lange zu Hause zu bleiben.

M1
Leistungsauftrag mit der Spitex Region Willisau umsetzen, bestehende Angebote verbessern oder neue anbieten.

Z2
Die Gemeinde sorgt dafür, dass alle Altersstufen auf Hilfe und Pflege zählen können, mit dem Ziel einer ausreichenden, sicheren, qualitativ hochstehenden und kostengünstigen Versorgung. Dabei wird auch der Aspekt der psychischen Gesundheit für Jüngere und Ältere berücksichtigt.

M2
Bereitstellung ausreichender ambulanter Angebote, Freiwilligenarbeit, Besuchsdienst, Fahrdienst usw., unter Berücksichtigung einer möglichen Triage an bestehende Angebote im Kanton.

... setzt sich ein für Menschen in Notlagen, fördert jedoch das Prinzip der Eigenverantwortung.

Z3
Wir halten eine gemeindebasierte Sozialhilfe für effizient und wirksam.

M3.1
Hilfsbedürftige erhalten eine bedarfsgerechte Beratung.

M3.2
Mögliche Triage zu bestehenden Angeboten (z. B. IV, RAV usw.) im Kanton, um hohe Folgekosten zu vermeiden.

M3.3
Nach Möglichkeit Rückforderung von wirtschaftlicher Sozialhilfe nach den gesetzlichen Vorgaben.

M4.1
Genügend Ressourcen für präventive Tätigkeiten und Weiterbildungen sicherstellen.

Z4
Wir bearbeiten unsere Sozialfälle selber.

M4.1
Wir halten die Dokumente unserer Fürsorge aktuell und garantieren eine zeitgemässe Sozialhilfe.

Grossdierwil ...

... bietet für die ältere Bevölkerung geeignete Wohn- und Pflegemöglichkeiten an.

Z5
Wir führen die Zusammenarbeit mit den umliegenden Alters- und Pflegeheimen weiter.

M5
Jährlicher Abschluss von Leistungsvereinbarungen mit Violino, Waldruh und Murhof.

M5.1
Aktive Teilnahme an Sitzungen in Bereich Alterspolitik.

Z6
Wir unterstützen die ältere Bevölkerung dabei, dass sie länger im Dorfleben können.

M6
Unterstützung des Projekts «Wohnen und Leben im Alter».

... setzt sich für familienfreundliche Angebote ein.

Z7
Wir setzen uns für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein.

M7
Wir bieten Betreuungsgutscheine an.

Z8
Wir setzen uns für einen Begegnungsort für alle Altersgruppen ein, der neben Begegnungen auch Aktivitäten für jede Altersgruppe bietet.

M8
Planung und Erstellung eines Generationenparks.

Aufgabenbereich 5

Raumordnung, Verkehr und Umwelt

Grossdierwil ...

... ist offen für ein natürliches Bevölkerungswachstum.

Z1
Wir setzen die neuen Ortsplanungsinstrumente um.

M1
Wir bieten verschiedene Möglichkeiten zur Vorprüfung von Baugesuchen an.

M1.2
Wir bieten frühzeitig Unterstützung mit Bauherren und Planer an.

Z2
Die unbebauten Parzellen sollen bebaut werden.

M2
Wir treiben Projekte voran, welche die Bebauung unbebauter Parzellen forcieren.

... ist bestrebt, im Rahmen der raumplanerischen Möglichkeiten weitere Gewerbeflächen zu schaffen.

Z3
Die Erschliessung und die Bebauung der Arbeitszone Lindacher wird vorangetrieben.

M3
Die Erarbeitung des Gestaltungsplans Lindacher vorantreiben.

Z4
Wir fördern den Erhalt bestehender Gewerbebetriebe und die Ansiedlung von neuem Gewerbe.

M4
Das bestehende Potenzial erkennen und sichtbar machen.

Grossdietwil ...

... pflegt die vorhandenen landschaftlichen und ökologischen Qualitäten.

Z5
Wir sind uns bewusst, dass die reichhaltige Kulturlandschaft wesentlich zur Attraktivität als Wohnstandort beiträgt. Wir tragen Sorge zu ihr und werten sie gezielt auf.

M5.1
Das Vernetzungsprojekt wird im Hinblick auf eine verbesserte Lebensraumqualität und die Erhaltung der Artenvielfalt weitergeführt.

M5.2
Die öffentlichen Frei- und Grünräume werden gepflegt und bei Gelegenheit aufgewertet.

Z6
Wir setzen uns für die Bekämpfung von invasiven Neophyten ein.

Z6
Engagement in der Projektgruppe zur Bekämpfung der Neophyten.

... fördert das umweltschutzbewusste Verhalten von Bevölkerung und ansässigen Betrieben.

Z7
Wir bieten ein umfassendes Angebot für eine umweltgerechte Entsorgung von Wert- und Abfallstoffen an.

M7
Laufende Überprüfung und Optimierung des Sammelplatzes sowie anderer Entsorgungsmöglichkeiten.

... erachtet die Nachhaltigkeit als Kernpunkt in Energie-, Ver- und Entsorgungsangelegenheiten.

Z8
Wir engagieren uns für einen effizienten Umgang mit Energie.

M8
Mit der Energiestrategie 2050 wird das Potenzial aller Sektoren geprüft.

Z9
Wir verwenden das Geld aus dem Fonds «Ersatzabgabe bei Verzicht auf Eigenstromerzeugung» für entsprechende Massnahmen.

M9
Ersatzabgaben fliessen ins Projekt Energiestrategie 2050.

... fördert den öffentlichen Verkehr in Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden und den entsprechenden Verkehrsträgern im Umfange seiner finanziellen Möglichkeiten.

Z10
Wir wollen die Busverbindungen nach Zell und St. Urban aufrechterhalten und nach Möglichkeit ausbauen.

M10
Das bestehende Angebot aufrechterhalten und eine Erweiterung prüfen.

Z11
Wir fördern den öffentlichen Verkehr in Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden und den entsprechenden Verkehrsträgern.

M11
Prüfen von weiteren Möglichkeiten zur Anbindung von Grossdietwil.

Grossdietwil, 16. Oktober 2024

Gemeinderat Grossdietwil

Der Gemeindepräsident
sig. Reto Frank

Die Gemeindegeschreiberin
sig. Claudia Richli de Morales

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat Grossdietwil beantragt den Stimmberechtigten, das Legislaturprogramm 2024 - 2028 zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Aufgaben- und Finanzplan 2025 - 2028

Allgemeines Umfeld

Das Umfeld für die Luzerner Gemeinden hat sich in den letzten Jahren verbessert. Die Erträge sind stetig gestiegen. Viele Gemeinden konnten in den letzten Jahren Überschüsse generieren und Schulden abbauen. Die Überschüsse dürfen jedoch nicht täuschen: Ein wesentlicher Anteil der Überschüsse wurde aus einmaligen Geschäftsvorgängen erwirtschaftet, teilweise Verkäufe von Bauland und Auslagerungen von Heimen usw. Auch ist zu berücksichtigen, dass der durchschnittliche Steuerfuss immer noch recht hoch geblieben ist.

Die Stabilität der Gemeindefinanzen wird vermutlich ein Dauerthema bleiben. Einige Gemeinden haben nach wie vor strukturelle Probleme und die finanzielle Genesung dürfte noch einige Jahre in Anspruch nehmen. Für die Zukunft sind die Aussichten nur verhalten positiv. Ab dem Budget 2020 wurden die Auswirkungen der Aufgaben- und Finanzreform AFR 18 wirksam. In der AFR 18 ist die grösste Kostenumverteilung der letzten Jahre zwischen Kanton und Gemeinden vorgenommen worden. Der erste Wirkungsbericht ist zwischenzeitlich erschienen. Geringe Verbesserungen beim Wasserbau werden zugunsten der Gemeinden gemacht. Wie weit sich die Steuergesetzrevision ab 2025 negativ auf die Steuereinnahmen auswirken wird, bleibt abzuwarten. Die neu in Kraft getretene OECD-Steuer bringt unserer Gemeinde im Jahr 2025 erstmals rund Fr. 57'000.00 ein. Zudem läuft derzeit eine Teilrevision des Finanzausgleichs. Die Bautätigkeiten dürften in den nächsten Jahren weiter zurückgehen. Die Gemeinden müssen für die Zukunft sehr wachsam sein und die Entwicklungen stetig vorausschauend beurteilen.

Aufgaben- und Finanzreform AFR 18

Das Luzerner Stimmvolk hat die vom Parlament vorgelegte Aufgaben- und Finanzreform AFR 18 an der Urne genehmigt. In der anschliessenden groben Übersicht die Auflistung der elementarsten Reformen/Umverteilungen:

- Der Kostenverteiler Volksschule wurde auf 50:50 angepasst. Vorher 75 % Gemeinden, 25 % Kanton.
- Der Wasserbau wurde weitgehend kantonalisiert. Den Gemeinden bleiben die Unterhaltsarbeiten.
- Der Kanton hat das Engagement beim Finanzausgleich um 20 Mio. CHF zurückgenommen. Ressourcenstarke Gemeinden haben diese Lücken zu schliessen.
- Die Auswirkungen der Steuergesetzrevision müssen abgewartet werden.
- Die Sondersteuern werden neu aufgeteilt. 70 % Kanton, 30 % Gemeinden. Vorher 50:50.
- Die Gemeinden tragen neu 100 % der Prämienverbilligungen und 100 % der Ergänzungsleistungen zur AHV und IV. Vorher 70 % Gemeinden, 30 % Kanton.
- Die Gemeinden erhalten 12 Mio. CHF weniger aus den Bildungs- und Lastenausgleichstöpfen.
- Den Gemeinden entfallen die Anteile aus den Verkehrssteuern und der LSVA.

- Einführung der Mehrwertabgabe für Ein-, Um- und Aufzonen zugunsten eines kantonalen Topfes. Den Gemeinden entgehen dadurch Grundstückgewinnsteuern.
- Die AFR 18 wurde mutmasslich als haushaltneutrale Reform konzipiert.

Ausgangslage für die Gemeinde Grossdietwil

Die Gemeinde Grossdietwil versucht die finanzielle Entwicklung einigermassen «gesund» zu halten. Der Schwerpunkt liegt bei einem stabilen Steuerfuss von 2.30 Einheiten. Investitionen, vor allem bei den gemeindeeigenen Liegenschaften, Infrastrukturen und Strassen, sollen der Dringlichkeit entsprechend geplant und ausgeführt werden.

Planungsparameter

Der Gemeinderat rechnet in seinem Referenzszenario mit folgenden Annahmen:

	<u>2025</u>	<u>2026</u>	<u>2027</u>	<u>2028</u>
Veränderungen Personalaufwand	0.0 %	2.0 %	2.0 %	2.0 %
Teuerung Sachaufwand	5.2 %	2.0 %	2.0 %	2.0 %
Veränderungen Transferleistungen	-7.1 %	1.5 %	1.5 %	1.5 %
Zinssätze Neukredite	2.35 %	2.30 %	2.40 %	2.50 %
Steuerfuss	2.30	2.30	2.30	2.30
Wohnbevölkerung	930	939	943	948
Wachstum Steuerkraft nat. Personen	1.6 %	0.50 %	0.50 %	0.50 %
Wachstum Steuerkraft jur. Personen	0.0 %	0.50 %	0.50 %	0.50 %
Entwicklung Sondersteuern	0.0 %	0.00 %	0.00 %	0.00 %
Entwicklung Finanzausgleich in Tausend CHF	987	980	990	990

Basis für diese Annahmen bilden:

Personalaufwand:	eigene Schätzung
Sachaufwand:	eigene Schätzung
Zinssätze Neukredite:	eigene Schätzung
Steuerfuss:	Gemeindestrategie
Wohnbevölkerung:	Allgemeine Entwicklung
Wachstum Steuern:	Ableitend Budgetmeldung Steueramt Willisau (orientierend)
Sondersteuern:	Nicht planbar

Investitionsplanung Verwaltungsvermögen

(in 1'000 CHF)

	<u>2025</u>	<u>2026</u>	<u>2027</u>	<u>2028</u>
Investitionsausgaben	1 010	1 090	1 300	560
Investitionseinnahmen	40	40	40	40

Projektname

Realisierungszeitpunkt

Sanierung Eichbühlstrasse	2025
Ersatz Trinkwasserleitung Eichbühlstrasse	2025
Neubau Regenwasserleitung Eichbühlstrasse	2025
Solarstrategie 2050	2025
Deckbelag Feldweg	2025
Sanierung obere Friedhofmauer	2026
Investitionsbeitrag UHG Eppenwil/Erpolingen	2026
Spiel- und Begegnungsplatz	2026
Sanierung Gemeindestrasse Erpolingen	2026
Strassenbeleuchtung Umstellung LED	2026
Neue Schnitzelheizung Schulhaus	2026
Sanierung Mehrzweckgebäude	2027
Einbau Wohnung/Gewerbe MZG	2027
Erweiterung Feuerwehrmagazin	2027
Erschliessungsanteile Lindacher	2027
Sanierung Gondiswilerstrasse Ahornen bis Brücke	2028
Sanierung Mühlewaldstrasse	2028
Feuerwehrausrüstungen	2028

Investitionsplanungen im Finanzvermögen

Erschliessung Gemeindeparzelle GB 630	2025
Gemeindeversorgung mit Ultrahochbreitband	ab 2025

Investitionsvorhaben im Finanzvermögen können durch den Gemeinderat beschlossen werden. Die Verbuchung erfolgt direkt in der Bilanz. Alle Investitionen ergeben eine entsprechende Wertvermehrung in der Anlage.

Aufgabenveränderungen

Im Planungszeitraum stehen umfangreiche Investitionen an. Die jeweiligen vorgesehenen Investitionsjahre sind z. T. orientierend. Die Ausführungen erfolgen nach Prioritäten und Dringlichkeiten. Die Investitionsbeiträge werden nach Eingang der Gesuche durch die entsprechenden Organisationen gesprochen.

Aufgaben- und Finanzreform 18 (AFR 18)

Die Aufgaben- und Finanzreform 18 trat mit dem Budget 2020 in die Umsetzung. Die Auswirkungen der AFR 18 haben sich in einigen Bereichen (z. B. Bildung Kostenteiler Gemeinde Kanton 50:50) etabliert. Die Reform im Wasserbau verlief zum Nachteil der Gemeinden.

Die wichtigsten Reform-Umverteilungen sind im Budget Aufgaben- und Finanzplanung vorgehend umschrieben.

Steuerpolitik

Gemäss Gemeindestrategie stellt sich die Gemeinde Grossdietwil dem Steuerwettbewerb und will die Attraktivität der Gemeinde erhalten. Der Gemeinderat beantragt mit dem Budget 2025 einen unveränderten Steuerfuss von 2.30 Einheiten.

Gestufter Erfolgsausweis

Gemeinde Grossdietwil

Erfolgsrechnung

Gestufter Erfolgsausweis		Rechnung 2023	Budget 2024*	Budget 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
Beträge in 1'000 CHF		Betrag	Betrag	Betrag	Betrag	Betrag	Betrag
30	Personalaufwand	1'586	1'785	1'778	1'814	1'850	1'887
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'021	741	780	796	812	828
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	242	276	300	329	364	403
35	Einlagen in Fonds und SF	88	62	55	45	45	45
36	Transferaufwand	2'787	2'909	2'731	2'772	2'814	2'856
37	Durchlaufende Beiträge						
39	Interne Verrechnungen und Umlagen	1'079	1'103	1'164	1'173	1'191	1'212
	Betrieblicher Aufwand	6'803	6'876	6'808	6'929	7'076	7'231
40	Fiskalertrag	-2'858	-2'778	-2'742	-2'795	-2'834	-2'873
41	Regalien und Konzessionen	-55	-56	-53	-54	-54	-54
42	Entgelte	-920	-519	-536	-544	-552	-560
43	Übrige Erträge	-1	-2	-2	-2	-2	-2
45	Entnahmen aus Fonds und SF	-146	-64	-48	-72	-72	-72
46	Transferertrag	-1'962	-1'900	-1'910	-1'887	-1'941	-1'955
47	Durchlaufende Beiträge						
49	Interne Verrechnungen und Umlagen	-1'079	-1'103	-1'164	-1'173	-1'191	-1'212
	Betrieblicher Ertrag	-7'021	-6'422	-6'455	-6'527	-6'646	-6'728
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-218	453	353	402	430	503
34	Finanzaufwand	2	3	2	23	47	78
44	Finanzertrag	-93	-79	-88	-88	-88	-88
	Finanzergebnis	-91	-77	-85	-65	-41	-10
	Operatives Ergebnis	-309	377	268	337	389	493
38	Ausserordentlicher Aufwand						
48	Ausserordentlicher Ertrag						
	Ausserordentliches Ergebnis						
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-309	377	268	337	389	493
	Ergebnisse Spezialfinanzierungen						
1506	Ergebnis (SF) Feuerwehr						
7104	Ergebnis (SF) Wasserwerk	-85	-62	-55			
7204	Ergebnis (SF) Abwasserbeseitigung	146	52	39			
7304	Ergebnis (SF) Abfallwirtschaft	-3	12	9			
	Total Spezialfinanzierungen	58	2	-7			
	Der Ausgleich der Spezialfinanzierungen findet vor dem Abschluss statt. Die Ergebnisse sind folglich im Gesamtergebnis nicht enthalten und sind deshalb gemäss obenstehender Aufstellung abzubilden.						

Beträge sind gerundet. Daraus können Differenzen in Totalen resultieren.

*Budgetkredit, Nachtragskredit, Kreditübertrag, Zusatzkredit

Investitionsrechnung nach Aufgabenbereichen

Investitionsvorhaben	Total 2025 bis 2028	ND*	In Betrieb ab Jahr	Geplante Investitionen			
				Budget 2025	Finanzplanjahre 2026	2027	2028
Geplante Abschreibungen bisheriges VV (330, 332)							
Geplante Abschreibung Investitionsbeiträge (366)							
Abschreibungen auf geplanten Investitionen VV							
Zusammenzug Total	3 800			970	1 050	1 260	520
<i>Davon Spezialfinanzierung</i>				550	-40	-40	-40
AB01 Präsidiales, Sicherheit und Kultur	1 300					1 300	
Sanierung Mehrzweckgebäude	400	50				400	
Einbau Wohnung/Gewerbe MZG	300	50				300	
Erweiterung Feuerwehrmagazin	200	50				200	
Erschliessungsanteile Lindacher	400	30				400	
AB02 Bildung	200				200	0	0
Neue Schnitzelheizung Schulhaus	200				200	0	0
AB03 Finanzen und Steuern	0			0	0	0	0
AB04 Gesundheit und Soziales	0			0	0	0	0
AB05 Raumplanung, Verkehr und Umwelt	2 300			970	850	-40	520
Sanierung Eichbühlstrasse Belagssanierung	180	30		180			
Ersatz Trinkwasserleitung Eichbühlstrasse	195	50		195			
Neubau Regenwasserleitung Eichbühlstrasse	395	50		395			
Solarstrategie 2050	180	10		180			
Anschlussgebühren Wasser	-80	0		-20	-20	-20	-20
Anschlussgebühren Abwasser	-80	0		-20	-20	-20	-20
Deckbelag Feldweg	60	50		60			
Sanierung obere Friedhofmauer	110	30			110		
Investitionsbeitrag UHG Eppenwil/Erpolingen	200	30			200		
Spiel- und Begegnungsplatz	200	30			200		
Sanierung Gemeindestrasse Erpolingen	300	30			300		
Strassenbeleuchtung Umstellung auf LED	80	30			80		
Sanierung Gondiswilerstrasse Ahornen bis Brücke	260	30					260
Sanierung Mühlewaldstrasse	150	30					150
Feuerwehrausrüstungen	150	30					150

Gestufter Investitionsausweis

Gemeinde Grossdietwil

Investitionsrechnung

Gestufter Investitionsausweis	Rechnung 2023	Budget 2024*	Budget 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
Beträge in 1'000 CHF	Betrag	Betrag	Betrag	Betrag	Betrag	Betrag
50 Sachanlagen	616	1'040	830	890	1'300	560
51 Investitionen auf Rechnung Dritter						
52 Immaterielle Anlagen	-4	144	180			
54 Darlehen						
55 Beteiligungen und Grundkapitalien						
56 Eigene Investitionsbeiträge	52	535		200		
57 Durchlaufende Investitionsbeiträge						
Investitionsausgaben (-)	664	1'719	1'010	1'090	1'300	560
60 Übertragung von Sachanlagen in das FV						
61 Rückerstattungen						
62 Übertragung immaterielle Anlagen in das FV						
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	-53	-40	-40	-40	-40	-40
64 Rückzahlung von Darlehen						
65 Übertragung von Beteiligungen in das FV						
66 Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge						
67 Durchlaufende Investitionsbeiträge						
Investitionseinnahmen (+)	-53	-40	-40	-40	-40	-40
Nettoinvestitionen	611	1'679	970	1'050	1'260	520
davon Spezialfinanzierungen						
Investitionsausgaben:						
Spezialfinanzierung Feuerwehr						
Spezialfinanzierung Wasserversorgung	73	380	195			
Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	115	450	395			
Spezialfinanzierung Abfallwirtschaft						
Total Investitionsausgaben (-)	188	830	590			
Investitionseinnahmen:						
Spezialfinanzierung Feuerwehr						
Spezialfinanzierung Wasserversorgung	-35	-20	-20	-20	-20	-20
Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	-17	-20	-20	-20	-20	-20
Spezialfinanzierung Abfallwirtschaft						
Total Investitionseinnahmen (+)	-53	-40	-40	-40	-40	-40

Beträge sind gerundet. Daraus können Differenzen in Totalen resultieren.

*Budgetkredit, Nachtragskredit, Kreditübertrag, Zusatzkredit

Kennzahlen

Selbstfinanzierungsgrad

2022	643.30 %	Rechnung	2024	-6.00 %	Budget
2023	84.40 %	Rechnung	2025	8.00 %	Budget
			2026	0.00 %	Planjahre
			2027	-1.00 %	Planjahre
			2028	-15.00 %	Planjahre

Die Kennzahl zeigt, bis zu welchem Grad die neuen Investitionen durch selbst erarbeitete Mittel finanziert werden könnten. Der Selbstfinanzierungsgrad sollte im Durchschnitt von fünf Jahren mind. 80 % erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner und Einwohnerin mehr als Fr. 1'500.00 beträgt.

Selbstfinanzierungsanteil

2022	7.60 %	Rechnung	2024	-1.50 %	Budget
2023	8.55 %	Rechnung	2025	1.40 %	Budget
			2026	0.00 %	Planjahre
			2027	-0.30 %	Planjahre
			2028	-1.40 %	Planjahre

Der Selbstfinanzierungsanteil gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Gemeinde. Je höher der Wert, umso grösser der Spielraum für den Schuldenabbau oder die Finanzierung von Investitionen und deren Folgekosten. Der Selbstfinanzierungsanteil sollte sich auf mind. 10 % belaufen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner und Einwohnerin mehr als Fr. 1'500.00 beträgt.

Zinsbelastungsanteil

2022	0.00 %	Rechnung	2024	0.00 %	Budget
2023	-0.01 %	Rechnung	2025	0.00 %	Budget
			2026	0.40 %	Planjahre
			2027	0.80 %	Planjahre
			2028	1.30 %	Planjahre

Die Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des gesamten Ertrages zur Begleichung der Nettozinsen verwendet wird. Der Zinsbelastungsanteil sollte 4 % nicht übersteigen.

Kapitaldienstanteil

2022	5.40 %	Rechnung	2024	5.50 %	Budget
2023	4.38 %	Rechnung	2025	6.20 %	Budget
			2026	7.10 %	Planjahre
			2027	8.00 %	Planjahre
			2028	9.20 %	Planjahre

Die Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des gesamten Ertrages für Zinsen und Abschreibungen verwendet wird. Der Kapitaldienstanteil sollte 15 % nicht übersteigen.

Nettoverschuldungsquotient (neue Kennzahl HRM2)

2022	-23.40 %	Rechnung	2024	23.00 %	Budget
2023	-19.00 %	Rechnung	2025	51.00 %	Budget
			2026	81.00 %	Planjahre
			2027	116.00 %	Planjahre
			2028	132.00 %	Planjahre

Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Fiskalerträge inkl. Ressourcenausgleich erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen. Der Nettoverschuldungsquotient sollte 150 % nicht übersteigen.

Nettoschuld je Einwohner/in

2022	Fr.	-877	Rechnung	2024	Fr.	856	Budget
2023	Fr.	-768	Rechnung	2025	Fr.	1'816	Budget
				2026	Fr.	2'925	Planjahre
				2027	Fr.	4'275	Planjahre
				2028	Fr.	4'892	Planjahre

Diese Kennzahl zeigt die pro Kopf Verschuldung nach Abzug des Finanzvermögens. Die Nettoschuld soll Fr. 2'500.00 nicht übersteigen.

Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen je Einwohner/in (neue Kennzahl HRM2)

2022	Fr.	733	Rechnung	2024	Fr.	2'525	Budget
2023	Fr.	739	Rechnung	2025	Fr.	2'881	Budget
				2026	Fr.	4'018	Planjahre
				2027	Fr.	5'401	Planjahre
				2028	Fr.	6'050	Planjahre

Diese Kennzahl zeigt die pro Kopf Verschuldung des steuerfinanzierten Finanzhaushaltes, also ohne Spezialfinanzierungen und nach Abzug des Finanzvermögens. Die Nettoschuld (NS) ohne Spezialfinanzierungen (SF) sollte Fr. 3'000.00 nicht übersteigen. (Die Kennzahl wird nur bei den Rechnungsabschlüssen berechnet.)

Bruttoverschuldungsanteil (neue Kennzahl HRM2)

2022	50.80 %	Rechnung	2024	82.10 %	Budget
2023	49.10 %	Rechnung	2025	99.10 %	Budget
			2026	117.20 %	Planjahre
			2027	138.00 %	Planjahre
			2028	147.20 %	Planjahre

Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht. Der Bruttoverschuldungsanteil sollte 200 % nicht übersteigen.

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Präsidiales, Sicherheit und Kultur umfasst die Leistungsgruppen

- Gemeindeversammlung
- Gemeinderat
- Allgemeine Dienste
- Verwaltungsliegenschaften
- Sicherheit
- Kultur

Die politischen Behörden setzen die Ziele, leiten zeitgerecht die notwendigen Problemlösungsprozesse ein und sind dafür besorgt, dass diese Entscheide korrekt umgesetzt werden.

Gemeinderat: Führen der Verwaltung sowie Beschlussfassung und Vollzug der Aufgaben, welche in den Zuständigkeitsbereich des Gemeinderates fallen.

Verwaltung: Erbringen von kundenorientierten Dienstleistungen in den operativen Tätigkeitsfeldern.

Sicherheit: In Kooperation mit Partnerorganisationen für die Sicherheitsbelange von Grossdietwil sorgen.

Bezug zur Gemeindestrategie und zum Legislaturprogramm

Grossdietwil ...

- erbringt zuverlässig kunden- und wirkungsorientierte Leistungen.

- bezieht Einwohner und Parteien in Projekte mit ein.
- vernetzt sich über die Gemeinde- und Kantons-grenzen hinaus.
- pflegt den Kontakt zum Gewerbe.
- informiert über Dorfzytig, Homepage, App Gemeinde News und Druckmedien.
- führt eine elektronische Geschäftsverwaltung ein.
- unterstützt die zahlreichen Angebote und Anlässe im sportlichen und kulturellen Bereich.

Lagebeurteilung

Die Gemeindeverwaltung bildet neu in Zusammenarbeit mit Ufhusen wieder eine Lernende aus, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

Der Austausch mit anderen Gemeinden wird gefördert. Dazu nimmt man regelmässig an Präsidentenkonferenzen und am Kooperationsprojekt Willisau teil.

Die Bevölkerung wird aktiv über das Dorfgeschehen informiert, unter anderem über die Homepage, die Dorfzytig, die Gemeinde-News-App und den Willisauer Bote.

Traditionelle Anlässe werden im Rahmen der aktuellen Möglichkeiten gepflegt und kulturelle Aktivitäten gefördert.

Mit der Führung eines kundenorientierten Bauamts sollen Bauwillige unterstützt und begleitet werden.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: PRIORIS: Schnelles Internet für alle	Zugang zu Glasfasererschliessung für das ganze Gemeindegebiet	hoch	Mitarbeit im Projekt PRIORIS
Risiko: Mangel an Personal in Organen und/oder Verwaltung	Handlungsunfähigkeit oder teure externe Lösungen	hoch	Attraktive Arbeitsbedingungen und moderne Arbeitsplätze schaffen. Die Verwaltung bildet eine Lernende in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Ufhusen aus.

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Sanierung Mehrzweckgebäude	Umsetzung	400	2027/28	IR				400	
Einbau Wohnung Mehrzweckgebäude	Umsetzung	300	2027/28	IR				300	
Erweiterung Feuerwehrmagazin	Umsetzung	200	2027/28	IR				200	
Erschliessungsanteile Lindacher	Umsetzung	400	2027/28	IR				400	

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2022	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Anzahl Sitzungen GR	Anzahl	24	23	24	24	24	24	24
Anzahl behandelte Geschäfte im GR	Anzahl	200	155	185	200	200	200	200
Personalstellen Verwaltung	Vollzeitstellen	2.4	2.4	2.4	2.5	2.5	2.5	2.5
Einwohnerzahl	per 31.12.	+1 %	872	907	929	939	948	948
Vereinsbeiträge	Anzahl	16	16	16	16	16	16	16

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in CHF)	R 2023	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Saldo Globalbudget	872 970	883 874	888 205	905 000	923 000	1 006 000
30 Personalaufwand	577 188	606 115	605 255	617 000	629 000	642 000
31 Sach- und übr. Betriebsaufwand	389 549	331 690	340 740	348 000	355 000	362 000
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	96 550	115 611	139 974	140 000	140 000	179 000
34 Finanzaufwand	0	0	0	0	0	0
35 Einlagen in Fonds und SF	0	0	0	0	0	0
36 Transferaufwand	184 061	180 296	178 391	181 000	183 000	186 000
39 Interne Verrechnungen und Umlagen	501 941	486 531	486 532	506 000	505 000	531 000
Total Aufwand	1 725 828	1 720 243	1 766 302	1 788 000	1 810 000	1 897 000
40 Fiskalertrag	0	0	0	0	0	0
41 Regalien und Konzessionen	7 884	7 800	7 800	8 000	8 000	8 000
42 Entgelte	118 300	99 000	99 000	120 000	122 000	123 000
43 Verschiedene Erträge	675	2 000	2 000	2 000	2 000	2 000
44 Finanzertrag	61 310	55 400	58 500	59 000	59 000	59 000
45 Entnahmen aus Fonds und SF	216	50	400	1 000	1 000	1 000
46 Transferertrag	133 218	145 695	143 115	146 000	147 000	150 000
49 Interne Verrechnungen und Umlagen	528 678	526 423	526 424	548 000	548 000	548 000
Total Ertrag	852 857	836 368	878 097	883 000	887 000	891 000

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Ausgaben	105	0	0	1 300	0
Einnahmen	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	105	0	0	1 300	0

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

- Mit der Einführung des neuen Betriebssystems NSP und der digitalen Geschäftsverwaltung konnten mehrjährige Projekte im Hinblick auf moderne und effiziente Softwarelösungen umgesetzt und innerhalb der budgetierten Kosten abgeschlossen werden.
- Der Gemeinderat spricht sich nach wie vor für das Projekt PRIORIS aus und engagiert sich dafür, die notwendige Anzahl an Anschlussgesuchen zu erreichen.

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Bildung umfasst die Leistungsgruppen

- Obligatorische Schule
- Musikschule
- Schulische Dienste
- Sonderschulung
- Schulliegenschaft

Der Bereich Bildung organisiert die Volksschule gemäss dem Gesetz über die Volksschulbildung und dem Reglement über die Volksschule. Sie vermittelt den Lernenden Grundwissen, Grundfertigkeiten, Grundhaltungen und fördert die Entwicklung vielseitiger Interessen.

Die Volksschule nimmt ergänzend zu Familie und Erziehungsberechtigten auf partnerschaftliche Weise den gemeinsamen Erziehungsauftrag wahr und berücksichtigt dabei die gesellschaftlichen Einflüsse.

Bezug zur Gemeindestrategie und zum Legislaturprogramm

Grossdietwil ...

- führt eine qualitativ auf hohem Niveau stehende Schule mit einem zeitgemässen Bildungsangebot.

- fördert das verantwortungsvolle Miteinander von Schülern, Lehrern, Eltern und Bildungskommission.
- setzt den im Lehrplan 21 geforderten kompetenzorientierten Unterricht um, d. h. die Lernenden stehen im Vordergrund.

Lagebeurteilung

Die Volksschule ist gut positioniert, was durch interne und externe Evaluationen bestätigt wird.

Aufgrund der sinkenden Schülerzahlen werden in den nächsten Monaten verschiedene Ansätze und Möglichkeiten zur Verbesserung der momentanen Situation geprüft.

Lernen findet überall statt. Nach erfolgreicher Fertigstellung des Schulgartens und des Aussenschulzimmers werden die Lernenden vermehrt auch draussen gefördert.

Das obligatorische Angebot der Tagesstrukturen, welches wieder direkt an der Schule angeboten wird, wird moderat genutzt.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Frühe Sprachförderung, damit fremdsprachige Kinder mit ausreichenden Deutschkenntnissen in die Schule eintreten	Die Chancen für eine erfolgreiche Schullaufbahn der Kinder aus fremdsprachigen Familien werden erhöht	hoch	Umsetzung Konzept frühe Sprachförderung
Risiko: Rückgang der Schülerzahlen	Steigerung der Kosten pro Kopf	mittel	Neue pädagogische Schulformen werden geprüft
Risiko: Ungleiche Jahrgänge	Viele kleine Abteilungen mit hohen Mehrkosten	hoch	Langfristige Planung, Altersübergreifende Klassen

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Neue Schnitzelheizung Schulhaus		200	2026	IR			200		

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2022	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Durchschnittliche Klassengrösse KG/PS	Anzahl Schüler	> 16	13.5	13.5	13.5	12	12.75	12.75
Personalstellen KG/PS	Stellenprozente	590	603	580	593	575	595	595

Anzahl Kinder / Anzahl Abteilungen KG/PS	Anzahl	64 / 4	54 / 4	54 / 4	54 / 4	48 / 4	51 / 4	51 / 4
--	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in CHF)	R 2023	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Saldo Globalbudget	1 023 685	1 340 897	1 324 625	1 348 000	1 383 000	1 407 000
30 Personalaufwand	919 447	1 082 410	1 071 580	1 093 000	1 115 000	1 138 000
31 Sach- und übr. Betriebsaufwand	115 180	163 900	187 050	191 000	195 000	198 000
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	99 924	99 482	93 760	94 000	101 000	101 000
34 Finanzaufwand	0	0	0	0	0	0
35 Einlagen in Fonds und SF	0	0	0	0	0	0
36 Transferaufwand	682 345	770 850	679 090	689 000	700 000	710 000
39 Interne Verrechnungen und Umlagen	429 189	447 620	481 131	479 000	481 000	479 000
Total Aufwand	2 246 086	2 564 262	2 512 612	2 546 000	2 591 000	2 626 000
40 Fiskalertrag	0	0	0	0	0	0
41 Regalien und Konzessionen	0	0	0	0	0	0
42 Entgelte	54 851	30 950	28 900	29 000	30 000	30 000
44 Finanzertrag	20 182	16 300	20 000	20 000	20 000	20 000
45 Entnahmen aus Fonds und SF	0	0	0	0	0	0
46 Transferertrag	720 408	717 620	656 230	666 000	676 000	686 000
49 Interne Verrechnungen und Umlagen	426 959	458 494	482 856	483 000	483 000	483 000
Total Ertrag	1 222 401	1 223 364	1 187 986	1 198 000	1 209 000	1 219 000

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2023	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Ausgaben	0	60	0	200	0	0
Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	0	0	200	0	0

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

- Der Gemeindebeitrag an den Pool Sonderschulung ist von Fr. 155.00 auf Fr. 202.00 pro Einwohner gestiegen.
- Die Schulsportwoche mit Skilager wird alle zwei Jahre durchgeführt. In diesem Jahr ist es wieder soweit.
- Die in die Jahre gekommene Küche im Lehrerzimmer, welche auch als Aufenthaltsraum über Mittag genutzt wird, wird erneuert.
- Aufgrund der sinkenden Schülerzahlen fließen vom Kanton weniger Beiträge.

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Finanzen und Steuern umfasst die Leistungsgruppen

- Steuern
- Finanzen, übriges

Der Bereich Finanzen organisiert und betreibt das kommunale Rechnungswesen und sorgt für die Erarbeitung transparenter und klarer Entscheidungsgrundlagen für die Gemeindeversammlung und den Gemeinderat.

Er sorgt für ein fristgerechtes Zahlungswesen und managt die Risiken im Rahmen eines umfassenden internen Controllingsystems.

Er organisiert die Steuerveranlagung und den Steuerbezug verschiedener Steuern und sorgt für eine kompetente und rasche Bearbeitung der Kundenanliegen im Fiskal- und Gebührenbereich.

Bezug zur Gemeindestrategie und zum Legislaturprogramm

Grossdietwil ...

- strebt einen ausgeglichenen Finanzhaushalt an.
- setzt sich für einen attraktiven Steuerfuss ein.

Lagebeurteilung

Die Rechnungslegung nach HRM2 etabliert sich langsam. Die Steuerkraft bei den natürlichen und juristischen Personen ist auch mit der Coronapandemie stabil geblieben. Mit dem Rechnungsabschluss 2023 ist die Steuerkraft nochmals gestiegen.

Die Aufgaben- und Finanzreform (AFR18) braucht mindestens vier bis fünf Jahresabschlüsse, um finanzielle Schlussfolgerungen ziehen zu können. Das mit einem Aufwandüberschuss erstellte Budget 2025 und den ausserordentlichen hohen Investitionen lassen die Kennzahlen trotzdem noch in der geforderten Bandbreite erscheinen.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Zunehmende Investitionen	Kopfverschuldung steigt an. Kennzahlen können nicht mehr eingehalten werden.	hoch	Investitionen gut planen und möglichst über die Folgejahre verteilen
Risiko: Übergeordnete Entscheide mit hohen Kostenfolgen	Finanzieller Spielraum eingeschränkt	mittel	Stellungnahme zu Vernehmlassungen
Risiko: Neue zusätzliche Aufgaben, die von Bund und Kanton an Gemeinden delegiert werden	Höhere Kosten	hoch	Mittels Abklärungen vorausschauend planen. Handlungsspielraum klein
Chance: Positive Entwicklung bei den Steuererträgen	Liquidität wird verbessert	mittel	Möglichkeit für zusätzliche Investitionen

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2023	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Handänderungssteuern	Entscheid innert 30 Arbeitstagen ab Kenntnisnahme	> 90 %	> 90 %	> 90 %	> 90 %	> 90 %	> 90 %	> 90 %
Grundstückgewinnsteuern	Entscheid innert 30 Arbeitstagen nach Eingang	> 90 %	> 90 %	> 90 %	> 90 %	> 90 %	> 90 %	> 90 %
Anzahl steuerpflichtige natürliche Personen	Anzahl		498	490	530	550	570	600
Nettoschuld je Einwohner/in	CHF		-768	856	1 815	2 925	4 275	4 892

Steuerertrag pro Einwohner und Einheit	CHF		1 411	1 349	1 300	1 310	1 320	1 330
Steuerfuss	Einheiten	2.3	2.3	2.3	2.3	2.3	2.3	2.3

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in CHF)	R 2023	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Saldo Globalbudget	-3 972 815	-3 821 187	-3 869 094	-3 874 000	-3 947 000	-3 978 000
30 Personalaufwand	0	0	0	0	0	0
31 Sach- und übr. Betriebsaufwand	29 071	5 400	10 400	10 000	10 000	11 000
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	0	0	0	0	0	0
34 Finanzaufwand	2 300	2 500	2 400	29 000	53 000	84 000
35 Einlagen in Fonds und SF	0	0	0	0	0	0
36 Transferaufwand	0	0	0	0	0	0
39 Interne Verrechnungen und Umlagen	43 557	44 655	44 298	44 000	44 000	44 000
Total Aufwand	74 930	52 555	57 098	83 000	108 000	139 000
40 Fiskalertrag	2 858 292	2 777 500	2 742 000	2 795 000	2 834 000	2 873 000
41 Regalien und Konzessionen	0	0	0	0	0	0
42 Entgelte	24 050	10 000	10 000	10 000	10 000	10 000
44 Finanzertrag	11 343	7 400	9 200	9 000	9 000	9 000
45 Entnahmen aus Fonds und SF	0	0	0	0	0	0
46 Transferertrag	1 044 804	973 079	1 044 023	1 008 000	1 049 000	1 050 000
49 Interne Verrechnungen und Umlagen	109 255	105 763	120 968	135 000	153 000	174 000
Total Ertrag	4 047 745	3 873 742	3 926 192	3 957 000	4 055 000	4 116 000

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2022	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Ausgaben	0	0	0	0	0	0
Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

- Es wird erwartet, dass die Steuererträge noch etwas ansteigen. Die Auswirkungen der Steuergesetzrevision sind abzuwarten. Erstmals kann die OECD-Steuer budgetiert werden. Zurzeit ist eine Teilrevision des Finanzausgleichs im Gange. Tendenziell darf mit höherem Finanzausgleich gerechnet werden.
- Die Aufgaben- und Finanzreform (AFR18) hat sich erstmals im Rechnungsabschluss 2020 ausgewirkt. Aussagekräftige Rückschlüsse können erst nach vier bis fünf Abschlüssen gezogen werden. Der erste Wirkungsbericht ist erschienen. Die Finanzierung des Wasserbaus ist zu Ungunsten der Gemeinden verlaufen.
- Der Finanzausgleich ist gegenüber dem Vorjahr in etwa gleichgeblieben. In Zukunft stehen vermehrte Investitionen an. Es wird zu Neuverschuldungen kommen.
- Es wird versucht, den Steuerfuss auf 2.30 Einheiten zu halten. Wieweit sich dies mit den stets grösseren Aufwandüberschüssen halten lässt, bleibt mit Spannung abzuwarten.
- Der Steuerfuss für das Jahr 2025 bleibt bei 2.30 Einheiten.
- Es sind auch Investitionen im Finanzvermögen geplant.

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Gesundheit und Soziales umfasst die Leistungsgruppen

- Gesundheit
- Soziales

Gemäss Sozialhilfegesetz des Kantons Luzern SHG Nr. 892 und den §§ 24 ff ist die Sozialhilfe mit der Sozialberatung und der persönlichen Sozialberatung eine Gemeindeaufgabe.

Der gesetzliche Auftrag bezieht sich auf alle Menschen, auch jene im AHV-Alter. Weiteres wird in der Sozialhilfeverordnung SHB Nr. 892a, den SKOS-Richtlinien und im Luzerner Handbuch für Sozialhilfe geregelt. Weitere Aufgaben werden durch Leistungsvereinbarungen mit den Gemeindeverbänden wie KESB/SoBZ, Spitex Region Willisau, Pro Senectute, Pflegeheime etc. ausgerichtet.

Bezug zur Gemeindestrategie und zum Legislaturprogramm

Grossdietwil ...

- unterstützt in Zusammenarbeit mit Spitex, Familien- und Nachbarhilfe die Versorgung und Pflege der hilfsbedürftigen Bevölkerung.

- setzt sich für Menschen in Notlagen ein, fördert jedoch das Prinzip der Eigenverantwortung.
- bietet für die ältere Bevölkerung geeignete Wohn- und Pflegemöglichkeiten an.
- setzt sich für familienfreundliche Angebote ein.
- bearbeitet die Sozialfälle selber.

Lagebeurteilung

Das Ressort Soziales arbeitet gut vernetzt mit den verschiedenen Leistungserbringern zusammen. Es ist gut organisiert und strukturiert.

Die demografischen Aussagen zur Zukunft werden betreffend die Zunahme der Menschen im AHV-Alter Lösungen zu neuen Wohnformen und Dienstleistungen fordern. Diese müssen regional gelöst, mit neuen finanziellen Mitteln erarbeitet und zur Verfügung gestellt werden.

Aktuell sind die Sozialhilfekosten gesunken. Während die Kosten für Heimbewohner leicht zurückgegangen sind, sind die Spitexkosten stark gestiegen.

Die Entwicklung ist nicht voraussehbar und kann sich jederzeit verändern.

Durch die Standortaufteilung der Spitex (Willisau und Hüswil) sollen verschiedene Kosten eingespart werden. Insbesondere die unverrechenbaren Stunden sollen optimiert werden.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Zunahme pflegebedürftiger Personen	Kostensteigerung, fehlende Pflegeplätze, Forderung neuer Wohnformen	mittel	Neue Möglichkeiten für betreutes Wohnen
Risiko: Steigende Sozialkosten	Hohe Belastung der Rechnung	hoch	Frühzeitige Erkennung von Problemen, aktive Begleitung

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2023	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Restfinanzierung Anzahl Personen in Heime	Fr.	< 380 000	390 991.60	421 000	350 000	240 000	240 000	240 000
Restfinanzierung Anzahl Personen Spitex	Fr.	< 60 000	38 523.59	18 405	55 000	41 000	41 000	41 000
Personen wirtschaftliche Sozialhilfe	Fr.	< 160 000	301 925.39	180 000	137 000	180 000	180 000	180 000
KESB Berufsbeistandschaft	Fr.	< 65'000	63 693.90	59 305	62 121	60 000	60 000	60 000

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in CHF)	R 2023	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Saldo Globalbudget	1 440 692	1 526 712	1 521 455	1 544 000	1 567 000	1 591 000
30 Personalaufwand	1 111	3 200	5 225	5 000	5 000	5 000
31 Sach- und übr. Betriebsaufwand	13 462	4 880	6 010	6 000	6 000	6 000
36 Transferaufwand	1 608 539	1 529 291	1 510 079	1 533 000	1 556 000	1 579 000
39 Interne Verrechnungen und Umlagen	141	141	141	0	0	0
Total Aufwand	1 623 255	1 537 512	1 521 455	1 544 000	1 567 000	1 591 000
42 Entgelte	182 127	10 800	0	0	0	0
46 Transferertrag	435	0	0	0	0	0
Total Ertrag	182 562	10 800	0	0	0	0

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2022	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Ausgaben	0	0	0	0	0	0
Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

- Die Kosten für den Pflegefinanzierungsbeitrag Langzeitpflege Restfinanzierung sind tiefer, da weniger Personen in den Heimen sind.
- Die Höhe der Sozialhilfekosten ist gleichbleibend, kann sich aber jederzeit wieder verändern. Hier sind auch die Taxausgleichskosten für Heimbewohner enthalten.
- Die Beiträge an die Spitex Restfinanzierung Langzeitpflege fallen höher aus, da mehr Personen die Spitexangebote nutzen.
- Die Anzahl der Sozialhilfedossiers ist zurückgegangen. Die wirtschaftliche Entwicklung ist unklar. Ein Anstieg der Fallzahlen in der Sozialhilfe ist ein realistisches Szenario.

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Raumplanung, Verkehr und Umwelt umfasst die Leistungsgruppen

- Raumordnung
- Verkehr
- Umwelt
- Wirtschaft
- Energie

Raumordnung: Erhaltung der Qualität des Ortsbildes. Weiterentwicklung des Dorfkerns, der Wohn- und Arbeitszonen und Anpassung der Ortsplanung an die Vorgaben übergeordneter Raumplanung.

Verkehr: Verkehrssicherheit durch stetigen Unterhalt des Strassennetzes, der Strassenbeleuchtung und Gewährleistung des Winterdienstes.

Umwelt und Energie: Ver- und Entsorgung der Gemeinde (Energie, Wasser, Abwasser, Kehricht) energetisch nachhaltig durch stetigen Unterhalt der Anlagen und Leitungen sicherstellen.

Bezug zur Gemeindestrategie und zum Legislaturprogramm

Grossdietwil ...

- ist bestrebt, im Rahmen der raumplanerischen Möglichkeiten weitere Gewerbefläche zu schaffen.
- pflegt die vorhandenen landschaftlichen und ökologischen Qualitäten.
- fördert das umweltschutzbewusste Verhalten von Bevölkerung und ansässigen Betrieben.
- erachtet die Nachhaltigkeit als Kernpunkt in Energie-, Ver- und Entsorgungsmöglichkeiten.
- fördert den öffentlichen Verkehr in Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden und den entsprechenden Verkehrsträgern im Umfang der finanziellen Möglichkeiten.

Lagebeurteilung

Die Gemeinde strebt die Erschliessung der gemeindeeigenen Parzelle 630 an. Das Enteignungsverfahren wurde ausgelöst.

Die Sanierung des Mühlerainwegs läuft und ist bis Ende Jahr 2024 abgeschlossen (ohne Deckbelag).

Ein intaktes Wasser- und Abwasserleitungsnetz sind Grundpfeiler einer funktionierenden Grundversorgung.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Reichhaltige Kulturlandschaft	Attraktivität als Wohnstandort	mittel	Die öffentlichen Frei- und Grünräume werden gepflegt und bei Gelegenheit aufgewertet
Chance: Erschliessung Mühlerainweg	Überbauung des Baulands	mittel	Die Gemeinde geht für die Vorarbeiten in Vorleistung

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Sanierung Eichbühlstrasse	Umsetzung	180	2025	IR		180			
Belagssanierung									
Ersatz Trinkwasserleitung Eichbühlstrasse	Umsetzung	195	2025	IR		195			
Neubau Regenwasserleitung Eichbühlstrasse	Umsetzung	395	2025	IR		395			
Deckbelag Feldweg	Umsetzung	60	2025	IR		60			
Solarstrategie 2025	Umsetzung	180	2025	IR		180			
Investitionsbeitr. UHG Eppenwil/Erpolinegen	Umsetzung	200	2026	IR			200		
Spiel- und Begegnungsplatz	Umsetzung	200	2026	IR			200		
Sanierung Gemeindestrasse Erpolingen	Umsetzung	300	2026	IR			300		

Strassenbeleuchtung Umstellung LED	Umsetzung	80	2026	IR	80
Sanierung obere Friedhofmauer	Umsetzung	110	2026	IR	110
Sanierung Mühlewaldstrasse	Umsetzung	150	2028	IR	150
Feuerwehrausrüstungen	Planung	150	2028	IR	150
Sanierung Gondiswilerstrasse	Umsetzung	260	2028	IR	260

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2022	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Anzahl Baugesuche	Anzahl	15	18	15	15	15	15	15
Anzahl neu erstellte Wohnungen	Anzahl	5	0	5	5	5	5	5

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in CHF)	R 2023	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Saldo Globalbudget	326 808	446 503	402 969	414 000	463 000	466 000
30 Personalaufwand	88 567	92 800	95 800	98 000	100 000	102 000
31 Sach- und übr. Betriebsaufwand	473 438	234 770	236 170	241 000	246 000	250 000
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	45 966	60 665	66 601	95 000	123 000	123 000
34 Finanzaufwand	0	0	0	0	0	0
35 Einlagen in Fonds und SF	88 295	61 858	55 168	45 000	45 000	45 000
36 Transferaufwand	311 712	428 81	363 053	368 000	374 000	380 000
39 Interne Verrechnungen und Umlagen	127 181	124 528	136 781	148 000	164 000	161 000
Total Aufwand	1 135 160	1 003 454	953 375	995 000	1 051 000	1 045 000
40 Fiskalertrag	0	0	0	0	0	0
41 Regalien und Konzessionen	47 488	48 000	45 000	45 000	46 000	46 000
42 Entgelte	538 174	368 500	378 500	385 000	390 000	396 000
44 Finanzertrag	0	0	0	0	0	0
45 Entnahmen aus Fonds und SF	146 190	63 616	48 080	71 000	71 000	71 000
46 Transferertrag	62 845	63 839	66 339	68 000	69 000	70 000
49 Interne Verrechnungen und Umlagen	13 654	12 795	12 486	12 000	12 000	12 000
Total Ertrag	808 352	556 950	550 406	581 000	588 000	595 000

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Ausgaben	1240	1 010	890	0	560
Einnahmen	40	40	40	40	40
Nettoinvestitionen	1 200	970	850	-40	520

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

- Im Jahr 2025 werden Strassen der UHG und die Eichbühlstrasse saniert.
- Mit der Sanierung der Eichbühlstrasse wird auch die Trinkwasserleitung ersetzt. Ebenfalls wird das Schmutz- und Sauberwasser getrennt. Dies erfordert den Bau einer zusätzlichen Sauberwasserleitung.
- Mit der der Solarstrategie 2025 soll klar ausgedrückt werden, dass erneuerbare Energien gefördert und umgesetzt werden.

Antrag und Verfügung des Gemeinderates zum Aufgaben- und Finanzplan 2025 - 2028 und zum Budget 2025

Der Gemeinderat hat den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2025 bis 2028 und das Budget für das Jahr 2025 verabschiedet und beantragt Folgendes:

1. Vom Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2025 bis 2028 sei zustimmend Kenntnis zu nehmen.
2. Das Budget für das Jahr 2025 sei mit einem Aufwandüberschuss von CHF 268'161.94 Investitionsausgaben von CHF 1'010'000.00, einem Steuerfuss von 2.30 Einheiten sowie den politischen Leistungsaufträgen der Aufgabenbereiche zu beschliessen.
3. Der Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht vom 11. März 2024 zum Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2024 bis 2027 und zum Budget 2024 wird den Stimmberechtigten wie folgt eröffnet:

Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob das Budget 2024 sowie der Aufgaben- und Finanzplan 2024 bis 2027 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar sind und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 11. März 2024 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.

Grossdietwil, 16. Oktober 2024

Gemeinderat Grossdietwil

Der Gemeindepräsident
sig. Reto Frank

Die Gemeindeschreiberin
sig. Claudia Richli de Morales

Bericht der Controllingkommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Grossdietwil

Als Controllingkommission haben wir den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode vom 01.01.2025 bis 31.12.2028 und das Budget (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) inkl. Steuerfuss sowie die politischen Leistungsaufträge für das Jahr 2025 der Gemeinde Grossdietwil beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen der Aufgaben- und Finanzplan sowie das Budget den gesetzlichen Vorschriften. Die aufgezeigte Entwicklung der Gemeinde erachten wir als nachhaltig.

Den vom Gemeinderat vorgeschlagenen Steuerfuss von 2.30 Einheiten beurteilen wir als notwendig.

Wir empfehlen, das vorliegende Budget mit einem Aufwandüberschuss von CHF 268'161.94 inkl. einem Steuerfuss von 2.30 Einheiten, Investitionsausgaben von CHF 1'010'000.00 sowie den politischen Leistungsaufträgen zu genehmigen.

Grossdietwil, 16. Oktober 2024

Rechnungskommission Grossdietwil

Der Präsident
sig. Reto Müller

Die Mitglieder
sig. Céline Leuenberger

sig. Felix Röthlin

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat Grossdietwil beantragt den Stimmberechtigten,
vom Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2025 bis 2028 sei zustimmend Kenntnis zu nehmen
und
dem Budget für das Jahr 2025 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 268'161.94, Investitionsausgaben von CHF 1'010'000.00, einem Steuerfuss von 2.30 Einheiten sowie den politischen Leistungsaufträgen sei zuzustimmen.

Traktandum 3: **Erschliessung GB 630 (Finanzgeschäft)**

Die Gemeinde Grossdietwil beabsichtigt, die gemeindeeigene Parzelle GB 630 zu erschliessen. Die Umzonung von der Sport- und Freizeitzone in die Bauzone ist mit der Zonenplanrevision erfolgt. Da sich die Parzelle GB 630 im Finanzvermögen befindet, gilt die Erschliessung als Finanzgeschäft. Gemäss Gemeindeordnung Art. 17 hat der Gemeinderat eine Finanzkompetenz bis zu Fr. 100'000.00. Da die Erschliessung der Parzelle 630 die Finanzkompetenzen des Gemeinderates übersteigen wird, braucht es die Zustimmung für die Erschliessung der Gemeindeversammlung.

Für die Erstellungsarbeiten ist mit Investitionen von ca. 250'000.00 zu rechnen.

Grossdietwil, 16. Oktober 2024

Gemeinderat Grossdietwil

Der Gemeindepräsident
sig. Reto Frank

Die Gemeindeschreiberin
sig. Claudia Richli de Morales

Bericht der Controllingkommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Grossdietwil zum Finanzgeschäft Erschliessung GB 630

Als Controllingkommission haben wir das Finanzgeschäft Erschliessung GB 630 der Gemeinde Grossdietwil beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.

Gemäss unserer Beurteilung wird mit dem vorliegenden Finanzgeschäft eine im Aufgaben- und Finanzplan vorgesehene Leistung umgesetzt. Wir erachten die Rechtmässigkeit, Vollständigkeit, Transparenz, Klarheit, Verständlichkeit und Wahrheit als eingehalten.

Wir empfehlen, dem Finanzgeschäft **Erschliessung GB 630** von ca. Fr. 250'000.00 zuzustimmen.

Grossdietwil, 16. Oktober 2024

Rechnungskommission Grossdietwil

Der Präsident
sig. Reto Müller

Die Mitglieder
sig. Céline Leuenberger

sig. Felix Röthlin

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat Grossdietwil beantragt den Stimmberechtigten, dem Finanzgeschäft Erschliessung GB 630 von ca. Fr. 250'000.00 zuzustimmen.

Traktandum 4:

Information und Diskussion zum Thema Tempo 30 auf Gemeinde- und Privatstrassen

Tempolimits sind in der Schweiz schon lange ein emotional debattiertes Thema. Bereits Ende der 1980er Jahre planten erste Städte, Tempo-30-Zonen in Wohngebieten einzuführen. Heute ist Tempo 30 in Wohngebieten weitgehend akzeptiert. Die hitzige Debatte konzentriert sich mittlerweile vor allem auf Tempo-30-Strecken auf verkehrsorientierten Strassen innerorts.

Der Bundesrat hat beschossen, dass die Behörden ab 1. Januar 2023 kein Gutachten mehr erstellen müssen, um auf nicht verkehrsorientierten Strassen Tempo-30-Zonen anzuordnen. Damit baut er bürokratische Hürden ab und vereinfacht die Schaffung von Tempo-30-Zonen.

Zudem räumte er den Behörden mehr Ermessungsspielraum ein: Sie können Tempo-30-Zonen neu auch zur Erhöhung der Lebensqualität einführen.

Die Behörden müssen die Anordnung einer Tempo-30-Zone nach wie vor verfügen und veröffentlichen.

Angesichts der zahlreichen Anfragen aus der Gemeinde bezüglich der Tempolimits auf Gemeinde- und Privatstrassen sowie der laufenden Debatte auf kantonaler Ebene zum Thema Tempo 30 auf verkehrsorientierten Kantonsstrassen, möchte der Gemeinderat das Thema aufgreifen und umfassend darüber informieren. Ziel ist es, das in der Form von Information und Diskussion die Einwohnerinnen und Einwohner seriöse Grundlagen für eine Meinungsbildung erhalten. Der Gemeinderat behält sich vor, auf dieser Basis die weiteren Schritte zu definieren.

Bei verkehrsorientierten Strassen handelt es sich um Strassen, die primär auf die Anforderungen des Motorfahrzeugverkehrs ausgerichtet und für eine effiziente Verkehrsabwicklung bestimmt sind, indem sie sichere, leistungsfähige und wirtschaftliche Transporte ermöglichen. Sie bilden das übergeordnete Netz. Demnach und in Anlehnung an das kantonale Strassengesetz gelten Kantonsstrassen und in der Regel auch Gemeindestrassen 1. Klasse als verkehrsorientierte Strassen. Gemeindestrassen 2. und 3. Klasse sowie öffentliche Privatstrassen werden wegen ihrer untergeordneten Bedeutung als nicht verkehrsorientierte Strassen angesehen.

Der Gemeinderat beabsichtigt, eine einheitliche Lösung für das Siedlungsgebiet einzuführen oder beizubehalten. Der Betrachtungsperimeter für allfällige Tempo 30 Zonen beschränkt sich daher auf die folgend gezeichneten Strassen:



Was spricht für die Einführung von Tempo 30 und was dagegen?

Pro

- Verkehrsberuhigung
- Das Unfallrisiko sinkt
- Für Kinder ist der Schulweg sicherer
- Lärm kann reduziert werden
- Erforderliche Sichtweiten für Hofausfahrten können reduziert werden
- Eine einheitliche Lösung innerhalb des Betrachtungsperimeters fördert die Akzeptanz

Contra

- Fahrzeuge haben gegenüber Fussgängerinnen und Fussgängern Vortritt
- In der Regel gibt es keine Fussgängerstreifen in Zonen mit Tempo 30
- Es sind sowohl Bodenkennzeichnung als auch Verkehrsschilder pro Strasse notwendig
- Markierungen und Beschilderungen sind kostenintensiv und müssen grundbuchlich (auch Veröffentlichung im Kantonsblatt) geregelt werden
- Beschilderungen und Markierungen sind auf Privatstrassen selber zu finanzieren
- In vielen Quartieren kann bereits heute aufgrund der Strassenführungen nicht bedeutend schneller als mit Tempo 30 gefahren werden

Grossdietwil, 16. Oktober 2024

Gemeinderat Grossdietwil

Der Gemeindepräsident
sig. Reto Frank

Die Gemeindeschreiberin
sig. Claudia Richli de Morales

Traktandum 5: **Orientierung und Verschiedenes**

- Projektstand PRIORIS
- Projektstand Sanierung Mühlerainweg
- Projektstand Sanierung Güterstrasse Stampfi+
- Projektstand Begegnungsplatz, Sanierung Kirchentreppe und -mauer

Die Gemeinderatsmitglieder stehen Ihnen jederzeit gerne für Fragen und Auskünfte zur Verfügung:

Reto Frank
Gemeindepräsident
Tel. 079 733 38 51
reto.frank@grossdietwil.ch

Josef Müller
Gemeindeammann
Tel. 079 328 89 37
josef.mueller@grossdietwil.ch

Vanessa Hugelshofer
Schulverwalterin
Tel. 079 337 77 15
vanessa.hugelshofer@grossdietwil.ch

Sibylle Wyss-Häfliger
Sozialvorsteherin
Tel. 077 468 57 77
sibylle.wyss@grossdietwil.ch

Anton Kurmann
Bauverwalter
Tel. 079 414 08 80
anton.kurmann@grossdietwil.ch

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag, Dienstag	08.00 Uhr – 12.00 Uhr	13.30 Uhr – 17.00 Uhr
Mittwoch	Schalter geschlossen	
Donnerstag, Freitag	08.00 Uhr – 12.00 Uhr	13.30 Uhr – 17.00 Uhr